

08.06.2023

Schützen feiern König mit US-Wurzeln

Die Schalbrucher Bruderschaft erlebt eine stimmungsvolle Kirmes. Dabei liegt internationales Flair über dem Fest.

VON HEINZ ESCHWEILER

SELFKANT-SCHALBRUCH „Im Westen tut sich was“, umschrieb Ralf Knarren von der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Schalbruch die Kirmestage – gemeinsam mit der Bevölkerung wurde das Brauchtum in Ehren gehalten, musikalisch begleitet vom Trommler- und Pfeiferkorps und dem Musikverein.

Diesmal zeigt man sich besonders international: Schützenbruder Garrett Stinson stammt aus den Vereinigten Staaten, er ist seit einem Jahr Mitglied der Bruderschaft und wollte die Brauchtumspflege im Schützenwesen kennenlernen. Beim Vogelschuss zielte der US-Boy goldrichtig und wurde als neuer König der Bruderschaft gefeiert.

Königin Michelle im blauen Kleid

Nun stand Garrett Stinson zusammen mit Gattin Michelle zum ersten Mal im Rampenlicht. Königin Michelle strahlte im himmelblauen Königinnenkleid. Für Farbenzauber sorgten auch die übrigen Majestäten beim Festzug mit den Königspaaren aus Havert und Isenbruch.

Fabiene Backhaus stand als Prinzessin der Schützenbruderschaft Schalbruch ebenso im Mittelpunkt, sie erhielt wie Monina Küsters als Damenkönigin viel Applaus der zahlreichen Kirmesgäste. Die Bürgerhalle erwies sich dafür als exzellenter Veranstaltungsort.

Parade als Höhepunkt

Mit dabei waren am Sonntag der Spielmannszug Edelweiß mit der Schützenbruderschaft St. Johannes von Nepomuk Havert und die Schützenbruderschaft St. Martini mit dem Trommler- und Pfeiferkorps Isenbruch, die abschließende Parade war ein Höhepunkt. Die Schützenbruderschaft St. Peter- und Paul präsentierte sich mit vielen jugendlichen Mitgliedern und in einer neuen Uniform.

Nach einem erfolgreichen Jahr wurden die Ehrendamen der Schützenbruderschaft unter großem Applaus von Präsident Ralf Knarren verabschiedet. „Die Ehrendamen haben dazu beigetragen, dass die Ortschaft Schalbruch sich bei allen Veranstaltungen im Dekanat Gangel-Selkant vorzüglich präsentiert hat“, zeigte sich Ralf Knarren stolz über diese